

## Scherzungen

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	Scherzungen	Gottlieben	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft der Stadt
reformiert	Distrikt 1799:	Scherzungen	Konstanz)
	Agentschaft 1799:	Scherzungen	Thurgau
	Kirchgemeinde 1799:	Scherzungen	Kanton 2015:
			Gemeinde 2015:
			Münsterlingen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 806: Scherzungen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/806>].

In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:

- Scherzungen (Niedere Schule, reformiert)
- Scherzungen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)
- Scherzungen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzungen, durch Schulmeister Hs Geörg Hafen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule zu Schertzingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein kleines Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht nebst Bottighhofen eine Pfarr Gemeinde aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen gemeinde und AGENT Schaft Schertzingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum DISTRIKT Gottlieben
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum KANTON Thurgau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zum Schulbezirk gehörigen Häuser sind in einer Entfernung von 5 Minuten gelegen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine andre als DAS DORF Scherzungen gehört zum Schul bezirk
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Land Schlacht 1/4 St Altnau 3/4 St Langen Rigenbach 1 St Herren Hof drey vier St Zuben 1/2 St Schönenbaumgarten 1/4 St Detigkhofen 3/4 St Kurz Rigenbach ein Halbe St Bottig Khofen 1/4 vier St
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen Schrieben, Grosen u kleinen Lehrmeister Psal u Lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Sommer u Winter Jm Sommer etwa 8 oder 10 Wochen Jm Winter von Martiny bis Ende des Merzens. 20 Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Testament u Psalmen buch Felix Weisen Gebätt büchlein u das bekante Waser büchlein in der REPETIER Schul Biblische Erzehlungen Für die Jugend
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Kinder werden angehalten nach den Vorschriften zu Schriben u das nach dem buchstaben abzuschriben u zuletzt Stellen von Ps oder Lieder aus dem gedächtnus
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Alle Tage 6 Stund u Samstag 3 St
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein werden Sie geordnet nach ihren gröseren oder geringeren Fort Schritten

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Die Gemeind Hat Bisher den Schulmeister bestellt und zwar durch das Heimliche Stimmen mehr u Die Schul Gemeind ihne alle Jahr von neuem bestätet
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Geörg Hafen
III.11.c	Wie heißt er?	von Schertzingen
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	61 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja 3 Kinder 2 söne ein Tochter
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	39 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer zu Scherzungen, beschäftigtet sich mit Rebbau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Winter nicht Jm Sommer nebst der Schule mit Rebbau
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter ohngefer 34 Kinder 18 Knaben 16 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer etwa 12 bis 16 Kinder u 9 Wochen

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	615 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ist von den Bürgeren zusammen gelegt auch mit Vemächniße 2 hat keine Einkünfte alls die Zinse.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	N ist
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein ist eine Frey Schul
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	der Schulmeister hat die Schul in Seinem eigenen Haus welches so vil möglich in e Ehren gehalten Wird
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ja nur eine Schul Stube

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmeister Selbst, vil es Sein eigen Haus ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für die alltag REPITIER u nacht Schul u Für die Erforderlichen Liechter Zusammen 34 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Zinse vom Schulfund
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	aus dem Schul Fund von ZÜRICH Für die Sommer Schul 5 fl. 30 xr.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzingen, durch Schulmeister Hs Geörg Hafen
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	806BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_155-155v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hafen
Verfasser Vorname	Hs. Geörg
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	Scherzingen	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Göttlieben		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Scherzingen	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	Scherzingen	Amt 2000	Kreuzlingen
Ist Schulort?	Ja	1799		Gemeinde 2015	Münsterlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl	1799	Einwohnerzahl	2000
Geo. Breite	734200				
Geo. Länge	277091				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Scherzingen (ID: 1060)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		16
Kinder	12 - 16	34
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Scherzingen (ID: 1941)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

## 3. Schule: Scherzingen (ID: 1942)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Nachtschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1684)

Name: Hafen  
Vorname: Hans Georg

#### Weitere Informationen

Alter: 61  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Scherzingen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 39 Jahren  
Lehrer seit: 39 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben